

## Basisseminar Formenlehre

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
**Übersichtsblatt 3** – Renaissance: Messe, Motette, Madrigal, Chanson; Imitationssatz, *cantus-firmus*-Satz

---

### Gattungen der Vorrenaissance

Notre-Dame-Schule (ca. 1180–1250) Organum, Conductus, Discantus, Klausel; Tropus / Sequenz (frühe Mehrstimmigkeit)  
*Ars antiqua* (ca. 1250–1330) Motette: häufig mehrtextig (verschiedene Sprachen in *tenor*, *motetus* und *triplum*)  
*Ars nova* (ca. 1330–1380) Burgundische Chanson: 3st Kantilenensatz – Gattungen: Ballade, Rondeau, Virelai  
Isorhythmische Motette: Periodenbildung in Melodie (*color*) und Rhythmus (*talea*)

### Hauptgattungen der Vokalmusik der Renaissance

Dominierender Stil in notierter Musik: Vokalpolyphonie (Eigenständigkeit der Stimmen)  
Grundsatz: *varietas* (JOHANNES TINCTORIS), melodische und rhythmische Vielfalt, ständiger Fluss

**Messe** – zyklische Vertonung der fünf Teile des *Ordinarum missae*

**Requiem** – Totenmesse, enthält zusätzlich zum *Proprium missae* die Sequenz *Dies irae*

Melodische Quellen für Messkompositionen (als *cantus firmi* oder Kanon-Themen)

- (1) über einen Hymnus oder gregorianischen Choral zB JOSQUIN: Missa *Pange lingua*
- (2) über Solmisationssilben (auch: *soggetto cavato*) zB JOSQUIN: Missa *La sol fa re mi*
- (3) über einen weltlichen Lied-Tenor zB JOSQUIN: Missa *L'homme armé*
- (4) über eine Motette oder Chanson (Parodiemesse) zB JOSQUIN: Missa *Fortuna desperata*

<b>Ordinarium</b> missae	<b>Proprium</b>
	Introitus
1 – Kyrie	
2 – Gloria	
	Graduale
	Alleluia / Tractus
3 – Credo	
4 – Sanctus & Benedictus	Offertorium
5 – Agnus Dei	Communio

**Motette** – Vertonung anderer geistlicher bzw. liturgischer Texte: Bibelpassagen, Psalmen, Gebete (*Pater noster*, *Ave Maria*)

Satztechniken von Messsätzen und Motetten sind zu ähnlichen Entstehungszeiten stark verwandt; typische Faktoren:

- (a) Tenormotette: konstante, mottoartige Tonfolge im Tenor (evtl. transponiert, augmentiert, Kanon mit anderer Stimme)
- (b) Durchimitierte Motette: Reihungsform bzw. zeilenweise Anwendung des *soggetto*-Prinzips (siehe unten)

**Chanson** – Mehrstimmiger polyphoner Satz eines Volkslieds oder eines volkstümlichen Texts

- (a) Französische Chanson (15. Jh.): Liebeslieder oder Klagelieder, gelegentlich burlesk-derbe Texte, auch Lautmalereien
- (b) Tenorlied und Diskantlied (15. und 16. Jh.): deutsche Gegenstücke zur Chanson, *cantus firmus* im Tenor oder Sopran

**Madrigal** – Weltliche Schwestergattung der Motette, hoher künstlerischer Anspruch, Vertonung eines literarischen Texts  
Komponisten: LASSO, MARENZIO, GESUALDO, MONTEVERDI, SCHÜTZ; bevorzugte italienische Textdichter: DANTE, PETRARCA, TASSO  
Imitatorische Polyphonie wechselt sich ab mit homophonen Passagen, in denen Textverständlichkeit im Vordergrund steht  
Madrigalisten: affektgebundene tonmalerische Wendungen, häufig mit kühner Harmonik und Dissonanzen

### Kontrapunktische Satzweisen: (1) Imitationssatz

Kanon (lat. *fuga*): ein Thema wird mit sich selbst kombiniert, wird also von einer oder mehreren anderen Stimme(n) imitiert  
Parameter der Imitation: (a) Einsatzabstand: Angabe in Notenwerten oder Takten, (b) Einsatzintervall: häufig 4↑↓, 5↑↓, 8↑↓  
Proportionskanon / Mensurkanon: Verschiebung durch abweichende Dauer gleicher Notenwerte in verschiedenen Taktarten

#### Reihungsform der Renaissance

Bevorzugte Formanlage für Messsätze und Motetten; auch weite Teile von Chansons und Madrigalen sind so gestaltet  
Durchimitation bzw. motettischer Satz: jeder Textzeile entspricht ein *soggetto*, das abschnittsweise durch die Stimmen läuft  
*soggetto* = vokaler Thementyp der Renaissance, lineare melodische Kontur ist geprägt durch wortgezeugte Deklamation

### Kontrapunktische Satzweisen: (2) *cantus-firmus*-Satz

**Spezies-Kontrapunkt** (nach JOHANN JOSEPH FUX)

Zum *cantus firmus* der Hauptstimme (*vox principalis*, meist Tenor oder Diskant) treten Gegenstimmen hinzu (*voes alterae*)

Klassifikation des rhythmischen Verhältnisses zwischen den Stimmen: (1) *contrapunctus simplex* = Ganze gegen Ganze, (2) Ganze gegen Halbe, (3) Ganze gegen Viertel, (4) gegeneinander versetzte Ganze, (5) *contrapunctus floridus*

#### Bewegungsarten von Stimmpaaren

(a) Parallelbewegung: Abstand zwischen den Stimmen bleibt gleich; (b) Gegenbewegung: Abstand zwischen den Stimmen verkleinert oder vergrößert sich; (c) Seitenbewegung: eine Stimme bewegt sich auf- oder abwärts, die andere hält den Ton